

Elfriede Hanf

Heuschreckensprünge

Gedichte

Engelsdorfer Verlag

Leipzig

2012

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche
Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86268-718-3

Copyright (2012) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte beim Autor
Coverfoto © ugeshkumar - Fotolia.com

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

11,99 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Inhalt

Vorwort.....	9
Mann und Frau.....	11
Der ärztliche Schneider!.....	13
Adam und Eva.....	15
Das neue Hobby!.....	16
Die Null!.....	18
Die Zeit!.....	19
Ein Windbeutel!.....	21
Erschaffung der Welt!.....	22
Frauen und Männer.....	24
Heuschreckensprung!.....	26
Oh diese gewisse Männer!.....	29
Sagenhaft.....	30
Und führe mich nicht in Versuchung!.....	31
So ist das Leben!.....	32
Wir Mütter sagen nein! Ach Welt!!.....	33
Angst.....	38
Arbeitszeit.....	39
Böse Gedanken,.....	41
Das Leben!.....	42
Das Leben, wer kann es verstehen?.....	43
Die meisten Steine.....	44
Die Zeit GEWESEN.....	45
Ein Lied mit Aussage.....	46
Vergesst eure Träume nicht!!.....	47
Erfroren!.....	48
Finstere Seite der Menschenseele.....	49
Herrgott im Himmel,.....	50
Eigentlich.....	52
Wir fragen Warum?.....	53
Gedicht für eine Freundin.....	54
Heimat!.....	56

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Gefühl.....	57
Angstgefühl.....	59
Gib niemals auf!	60
Glaube u. Einbildung	61
Gedanken nach dem Heimattreffen.....	62
Herrgott im Himmel,.....	63
Homo sapiens (der vernunftbegabte Mensch)	65
Gefühlswarnung!.....	67
Ich habe mich sozusagen verloren.....	68
Zweifel.....	69
Ich lebte auf der Straße!.....	70
Im Traum.....	72
„Junge komm bald wieder!“	73
Krieg	75
Lebe dein Leben!.....	77
Lebensstraße.....	78
Manchmal sind die Straßen voller Steine	79
Meine Gedanken	80
Eine Melodie in Moll.....	81
Obdachlos	82
ORA ET LABORA.....	83
Sackgasse Leben!.....	84
Gib Deiner Seele Raum und lasse sie singen!.....	85
Tal der Tränen.....	87
Traurigkeit Deiner Seele	88
Traurigkeit.....	89
Vergangenheit – Zukunft	90
Wir werden älter!.....	91
Warum	92
Meine Hoffnungen sind wieder verweht!	96
Warum? Warum?.....	97
Wir können denken.....	99
Zeitfenster	101
Zertretene Wege.....	102

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Zuversicht	103
Zukunft	104
A R B E I T!.....	105
Abschalten	106
Alte Menschen sind Kunstwerke	107
Das Alter!	110
Der Baum	113
Die Zeit rennt weiter	115
Egoisten pur	116
Ein Blumengarten	117
Ein kleines Lächeln!.....	118
Verliere die Hoffnung nicht	120
Fernweh.....	121
Der Funkensprung	123
Wir sind die Zwischenalten!	125
Gedankenruf.....	126
Herbst	127
Geld, Hartgeld, Scheine, einfach Geld!!.....	128
Geld	130
Glück?	132
Hoch lebe die Liebe!	133
Hoffnung	134
Ich will, ich kann!	135
Lebe	136
Liebe	137
Nach jeder Nacht	139
Narben auf der Seele	140
What a wonderful world!	141
Rentnerzeit	142
Rosenliebe	144
Schwarzer Peter	145
Sonnenblumen.....	146
Die Storchengeschichte.....	148
Streik.....	150

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Universum	152
Viele Jahre Lebensreise	154
Wenn die Traurigkeit dich wieder umfassen hält	156
Ja, so ist es	158
Träumen von schönen Dingen	159
Sonne, Wolken, Regen, was wird es wohl geben?	160
Worteläuterungen.....	162
Zeit.....	163

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Vorwort

Ein neues Buch, soll hier
Geschichten erzählen,
ja etwas ganz Neues, ich will es
erklären!

Eine Autorin gibt ihre
Gedanken frei,
Gedichte ernst und heiter
sowie einerlei!



Es macht nichts aus,
wenn die Worte nicht perfekt geschliffen sind,
und schnell verfliegen wie der Wind!
Jeder Dichter mit Weltruhm
hat einmal mit kleinen Versen begonnen,
und mancher hat erst sehr spät Lob bekommen!

Ich bringe meine Gedanken weiter auf ein Papier,
das macht mir Spaß, glaubt es mir!

Viel Spaß und Entspannung beim Lesen!

Die Autorin E. Hanf

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Mann und Frau

Schon Adam und Eva waren gerne zu zweit!
Auch in den Urzeiten war es genau so wie heut!

Adam stand wie immer unschlüssig da,
das regte Eva auf, als sie dies wieder sah.

Mensch Adam,
pflücke mir doch endlich den saftigen Apfel vom Baum,
du überlegst wieder zu lange, man glaubt es kaum!

Und ich habe Appetit, ein Apfel muss jetzt her!
Mensch Adam, ist das wirklich denn so schwer
einen Apfel abzupflücken?
Du brauchst dich nicht mal dafür zu bücken!
Und auch viel denken, musst du beim Apfel pflücken nicht,
nein Adam, das mache ich schon für Dich!

Eva, siehst Du die Schlange zwischen den
Ästen nicht, nein, den Apfel pflücke ich nicht!

Oh Adam, Du versprachst mir schon oft
tolle Sachen, und jetzt willst Du wieder,
einen Rückzieher machen!
Nicht die Schlange ist hier Schuld,
nein, du strapaziert mit deiner Lahmheit meine Geduld!

Hab doch mal ein bisschen Mumm,
hole den Apfel und dreh Dich um,
ich kann dann den Apfel probieren,
und Dich vielleicht auch zum
Reinbeißen verführen!

Sei doch nicht so langsam,
streng Dich mal an,
Ach Adam, was bist Du nur für ein Mann?

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Der ärztliche Schneider!

Im Internet hab ich ihn entdeckt,
den ärztlichen Schneider --- Dr. Wegg!

Durch Mundreklame und mit Werbung am eigenen Objekt
so arbeitet der bereits bekannte Dr. Wegg.

Sein Material, die menschliche Haut,
dehnt sich im Laufe der Zeit
und dann sieht man es, sie wird viel zu weit!
Die Elastizität ist dann einfach weg
und jetzt wird er bemüht, der Dr. Wegg!

Er guckt sich das ausgeleierte Material dann an,
setzt seinen Charme ein, denn ist ja ein Mann
und plaudert ganz unbefangen,
seitlich müsste man hier mit Abnäher anfangen.

Die Haut wird hochgezogen bis über die Ohren
Ein schnipp und schnapp von Dr. Wegg
und der ausgeweitete Überhang ist weg.

Hinter den Ohren wird Dr. Wegg die Abnäher nähen,
die kann man später nicht mehr sehen!
Und vielleicht kommen auch Abnäher
in den Ober- und Unterlidern rein,
denn wenn die herunterhängen, das ist nicht fein.

Aber hier muss Dr. Wegg Sorgfalt walten lassen,
schneidet er zu viel ab, kann man nicht mehr lachen,
Und bei zu kurz geratenen Oberlidern,
kommen garantiert neue Enttäuschungen wieder!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Und seelische Beschwerden stellen sich dann auch noch ein,
und keiner wird helfen, man ist allein.

Nur Dr. Wegg der ist zufrieden, denn das Schnipp-Schnapp
hat eine Menge eingebracht, er ist der einzige der jetzt lacht!

Er macht weiter Werbung für feine Nähte,
und die nächste steht schon zum Schnipp-Schnapp bereit,
und sie heißt Käthe.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Adam und Eva

Ja, Du wurdest vom lieben Gott als Testmann erdacht,
hätte er gewusst, wie der arbeitet,
hätte er gleich 2 zur Auswahl gemacht!!

Aber als Ersatz
schuf er Eva dann als Frau,
dass die alles konnte, das wusste er genau!

Und so ist es bis heute geblieben,
Eva wird den Adam trotzdem lieben!
Und sie redet Adam ein,
es waren Deine Gedanken ... ganz allein!

Und er fühlt sich groß, bläst auf seine Brust,
siehst Du Eva, das habe ich alles schon gewusst!

Und Eva lächelt,
so geht es noch heute bei Mann und Frau
er meint er hätte ...
doch gedacht hat sie und lächelt schlau!!

Das neue Hobby!

Ja, das neues Hobby
ist bei älteren Leuten sehr bekannt,
wo ist es, wo ist es? **Suchen** wird das neue Hobby genannt!

Man fängt morgens ganz früh mit dem Hobby an,
man sucht die Brille --- ja und dann?
Wo hab ich die nur wieder hingelegt,
fragt man sich und ist erregt!

Man geht an den Spiegel, will die Haare richten,
was tut man auf den Kopf dann sichten?
Die Brille!! Ach was ist man jetzt so froh,
man kann es zwar nicht glauben, aber es ist halt so!

Man will einkaufen, legt die Tasche zurecht,
doch man kann nicht fort, denn das Portemonnaie ist weg!
Jetzt überlegt man, wo kann es sein,
es war ja niemand hier, ich lebe doch allein!

Alle Taschen werden jetzt durchsucht,
ach, da ist es ja, unter dem grünen Tuch.
Was ein Glück, die Suche war am richtigen Ort,
zum Donnerwetter, jetzt ist der Schlüssel fort!

Und wo ist der Brief geblieben?
Den ich gestern hab geschrieben!
Den hab ich doch hier für den Briefkasten hingestellt,
was ist denn das für verrückte Welt,
einmal fehlt der Schlüssel, einmal fehlt das Geld!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Alles muss man suchen, kleine Sachen, große Sachen,
wenn es nicht so traurig wäre, könnte man mal herzlich
lachen!

Doch vom Lachen kommt leider nichts zurück
Man muss s u c h e n,
wenn man es findet, dann hat man Glück!

Wir müssen das neue Hobby „Suchen“ akzeptieren,
und dürfen dabei unseren Humor nicht verlieren!

Die Null!

Diese Zahl ist voller Magie, damit kann man zaubern, ja –
und wie!

Doch jongliert man mit den Zahlen zu viel hin und her,
dann klappt es nicht, dann geht gar nichts mehr!

Ist die Null dann schlecht platziert und steht ganz links
auf der falschen Seite,
ja, dann spricht man **von der großen Pleite!**

Jetzt muss man rütteln und schütteln,
und wenn die Null auf die rechte Seite rutscht,
dann hat das Rütteln und Schütteln etwas genutzt.

Steht eine Null rechts am Ende der Zahlenreihe dann,
da kann man sich freuen, denn ein Zauber fängt jetzt an!
Eine Null am Ende, das bedeutet alles mal 10,
und so geht es weiter, ist das nicht schön?

Je mehr Nullen je größer der Gewinn,
nur am Ende, ja rechts am Ende müssen die Nullen hin!

Und nicht nur bei Zahlen sollen die Nullen hinten steh'n,
auch in anderen Bereichen, will man Nullen nicht vorne
seh'n!

Wird jemand eine Null genannt,
dann weiß man, der arbeitet ohne, ohne jeglichen Verstand!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Die Zeit!

ja die Zeit kann man nicht erklären
sie hat ihre eigenen Gesetze geschaffen,
manchmal ist sie uns hold,
manchmal wird sie über uns lachen!

Bei vielen hat sie die Haut plissiert,
kein Glättungsmittel hilft,
auch wenn man noch so viel schmiert!
Auch ein Bügeleisen bringt hier keinen Erfolg,
dabei hat plissierte Haut keiner von uns gewollt!

Viele testen sofort die neuesten Entwicklungen aus,
doch nichts ändert sich,
das Plissierte geht nicht mehr raus!!
Das wurde eingedrückt von der Zeit,
und hält so bis in die Ewigkeit!

Und dann wird wieder ein Gegenmittel
mit Garantie offeriert,
es wird gekauft, dann gleich probiert,
und dann ---- man glaubt es kaum.
Auch das Mittel glättet nicht,
alles nur Schaum!!
Schaum, den man leicht wegblasen kann,
und das Plissierte lacht uns wieder hämisch an!!

So müssen wir in fortgeschrittener Zeit
uns mit dem eingedrückten Muster arrangieren,
nur,
mit zu viel Muster kann man nicht mehr verführen

Und ein Schleier zum Verdecken
wird mit der Zeit auch weggeweht,
und so ist das Beste, wenn man mit den Falten lebt.

Doch die Zeit sorgt für Gerechtigkeit

alle kriegen Falten
egal
ob arm oder reich!!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!